

# Maria als Fundament im Leben sehen

Pfarrei Mariä Himmelfahrt beging Patrozinium mit Lichterprozession, Marienweihe und Festmesse

**Kirchdorf.** Es ist zur Tradition geworden, dass die Pfarrei Mariä Himmelfahrt das Namensfest ihrer Kirche in zwei Abschnitten feiert: mit einer Lichterprozession und Andacht, in der das Patronat Mariens für die Pfarrei und den Ort Kirchdorf erneuert wird, am Vorabend des Hochfestes der Aufnahme Mariens in den Himmel sowie mit einem Festgottesdienst am Festtag selbst, dem 15. August. In dessen Mittelpunkt steht neben der Heiligen Eucharistie die Weihe der zu Ehren der Gottesmutter gebundenen Kräuterbüscherl.

Um diese zusammenzustellen, waren am Vortag von Maria Himmelfahrt zwölf Frauen bei Familie Tappert in der Einsiedlerstraße in Hitzenau zusammengekommen. Die meisten sind Mitglieder des Kirchdorfer Seniorenclubs, den Maria Tappert leitet. Aus 24 verschiedenen Kräutern in einer Gesamtstückzahl von gut 4500 wurden 180 Kräuterbüscherl gefertigt, von denen 150 am nächsten Tag vor der Pfarrkirche verkauft wurden, 30 Stück erhielt das Seniorenheim St. Josef in Ritzing.

Die Lichterprozession, die von Pfarrer János Kovács und fünf Ministranten angeführt wurde, ging heuer von der Schlosskapelle Ritzing zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf. Rund 60 Pfarrangehörige nahmen daran teil. Mit brennenden Kerzen in der Hand richteten sie einen Gruß an die Gottesmutter, in der die Freude zum Ausdruck kam, „dass



**Nach der Lichterprozession** erneuerten die Teilnehmer bei einer Andacht in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt das Patronat der Gottesmutter für die Pfarrei und den Ort Kirchdorf. – Fotos: Schaffarczyk



**Zwölf Frauen fertigten** aus über 4500 Heil- und Gewürzpflanzen 180 Kräuterbüscherl für die Pfarrei.

Du, Maria, mit Ehre gekrönt wurdest“.

In der Kirche versammelten sich die Prozessionsteilnehmer mit dem Pfarrer um den Volksal-

tar. Es fand eine kurze Andacht statt mit Gebet in persönlichen Anliegen, mit Fürbitten und dem Lied „Maria Himmelskönigin“. Dann ist das Bündnis mit der

Gottesmutter erneuert worden.

Am nächsten Tag, der dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel gewidmet ist, ging Pfarrer János Kovács beim Festgottesdienst in seiner Predigt der Frage nach, ob ein Fest wie Maria Himmelfahrt den Menschen von heute noch etwa zu sagen vermag. Was sollte sie uns lehren können? „Dass Gott uns liebt und dass er uns so annimmt, wie wir sind“, sagte Kovács. Maria habe Ja gesagt und Gottes Ruf angenommen. „Auch wenn sie sich ihre Rolle im Erlösungswerk Gottes nicht erklären konnte, hat sie Gott voll vertraut. Das ist ihre Botschaft an uns: Vertrau dem Schöpfer, glaube an Gott und lebe deinen Glauben! Dann hast du ein Fundament, das dich im Leben trägt.“ – jos